

## Öffentliches Protokoll Sitzung des Sozialausschusses

---

|                        |                                                            |
|------------------------|------------------------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Dienstag, 09.09.2025                                       |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:00 Uhr                                                  |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:37 Uhr                                                  |
| <b>Ort, Raum:</b>      | DRK Ortsverein Wedel, Rudolf-Höckner-Straße 6, 22880 Wedel |

---

### Anwesend

#### Vorsitz

Heidi Keck SPD

#### Mitglieder

Peter Ammer WSI  
Aysen Ciker Bündnis 90 / Die Grünen  
Dirk Klindtwort CDU  
Laurin Schwarz SPD  
Matthias Schwarz FDP  
Friederike von Nobbe Bündnis 90 / Die Grünen

#### Jugendbeirat

Jasmin Sophie Schult Jugendbeirat

#### Seniorenbeirat

Gisela Van Dühren Seniorenbeirat

#### stellv. Mitglieder

Fynn Ole Müller Bündnis 90 / Die Grünen Vertretung für: Karin Blasius

#### Verwaltung

Oliver Heyer Verwaltung  
Klaas Kasper Verwaltung  
Jens Saake Verwaltung  
Kerstin Dietrich Beauftragte für Menschen mit Behinderung  
Ralf Waßmann Fachbereichsleitung

### Abwesend

#### Mitglieder

Karin Blasius Bündnis 90 / Die Grünen entschuldigt  
Rainer Helmke CDU entschuldigt  
Hendrik Thomascheski CDU entschuldigt  
Bernhard Weidenbach CDU entschuldigt

### Gäste:

Frau Bakan und Herr Lange (DRK Wedel); Frau Fürstenau, Frau Palm und Herr Miltz (AWO Wedel)

1 Einwohner\*innen

0 Vertreter\*innen der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

**Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.**

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner\*innen
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 01.07.2025
- 4 Jahresbericht 2024 der Beauftragten Person für Menschen mit Behinderung MV/2025/031
- 5 Jahresbericht 2024 AWO-Treff MV/2025/073
- 6 Jahresbericht 2024 DRK Ortsverein Wedel e.V. - Begegnungsstätte MV/2025/072
- 7 Jahresbericht 2024 DRK Ortsverein Wedel e.V. - Betreutes Wohnen MV/2025/071
- 8 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Bericht der Verwaltung
- 8.1.1 Haushaltskonsolidierung
- 8.1.2 Aktueller Stand Haushaltskonsolidierung MV/2025/075
- 8.1.3 Haushaltssicherung 2028 aktueller Stand und weiteres Vorgehen MV/2025/080
- 8.2 Öffentliche Anfragen

### nichtöffentlicher Teil

- 9 Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 01.07.2025
- 10 Vertragsabschluss - DRK "Begegnungsstätte" ab dem 01.01.2026 BV/2025/056
- 11 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 11.1 Bericht der Verwaltung
- 11.2 Nichtöffentliche Anfragen



## Öffentlicher Teil

12      Unterrichtung der Öffentlichkeit



---

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Einwohnerfragestunde

---

#### 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

---

#### 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner\*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

---

### 2 Anhörung der Beiräte

Der Seniorenbeirat hat nichts zu berichten.

Der Jugendbeirat berichtet, dass als Begleitpersonen die Kinderstadtwette unterstützt wird. Im November finden die Wahlen des Jugendbeirates statt und hier ist der Jugendbeirat schon in den Vorbereitungen.

---

### 3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 01.07.2025

Anmerkungen zum Protokoll liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil des Protokolls wird zur Kenntnis genommen.

---

### 4 Jahresbericht 2024 der Beauftragten Person für Menschen mit Behinderung

MV/2025/031

Frau Dietrich stellt den Jahresbericht vor.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach der Situation bezüglich barrierefreier öffentlicher Toiletten und der Ausgabe von Euroschlüsseln.

Frau Dietrich berichtet, dass der Fachdienst Soziales Euroschlüssel beschafft hat, die auf Antrag bei Herrn Bauermeister (Seniorenbüro) oder bei ihr selbst an Bedürftige ausgegeben werden können. Die Kosten betragen 30 €. Grundsätzlich unterstützt Herr Bauermeister aber auch dabei, diesen Euroschlüssel online zu beantragen.

Bezüglich der öffentlichen Toiletten steht sie im Austausch mit dem Fachdienst Bauverwaltung, um öffentliche Toiletten weiter barrierefrei zu gestalten. Hier gibt es in Wedel noch Handlungsbedarf.

Weiterhin führt sie aus, dass Gespräche mit Lokalitäten geführt werden, um den Zugang zu Toiletten an weiteren Orten zu ermöglichen.

---



Die SPD-Fraktion erkundigt sich, wie Personen mit Behinderung, die dies nicht kommunizieren können oder wollen, erreicht werden können, um auch ihnen ein Beratungsangebot zu machen. Es wird gewünscht, dass aktiv auf betroffene Personen zugegangen wird; als Beispiel werden hier die betroffenen Eltern der geschlossenen Inklusions-Kitas genannt.

Frau Dietrich teilt mit, dass sie unter anderem mit dem Verein Unlimited Kids im engen Austausch steht und auch ein Beratungsangebot in den Räumlichkeiten der AWO anbietet, die vom Verein genutzt werden. So soll auch der Kontakt zu jüngeren Personen erleichtert werden, da ein Gang ins Rathaus manche Personen abschreckt. Zusätzlich bittet sie die Politik, in einen engen Austausch mit ihr zu treten, um gemeinsam Ideen und Problematiken zu identifizieren.

Fraktionsübergreifend wird sich für die Arbeit bedankt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

|          |                                     |                    |
|----------|-------------------------------------|--------------------|
| <b>5</b> | <b>Jahresbericht 2024 AWO-Treff</b> | <b>MV/2025/073</b> |
|----------|-------------------------------------|--------------------|

Frau Fürstenau, Frau Palm und Herr Miltz stellen den Jahresbericht vor.

Herr Miltz teilt mit, dass aufgrund der steigenden Unterhaltungskosten, unter anderem für Getränke und Essen die Preise angehoben wurden. Dies geschieht auch, um die noch zu verhandelnden Einsparungen zu erfüllen. Ebenfalls sollen die Nutzungsgebühren für externe Veranstaltungen in den Räumen erhöht werden, um mehr Einnahmen zu generieren.

Fraktionsübergreifend wird sich für die Arbeit bedankt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

|          |                                                                       |                    |
|----------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <b>6</b> | <b>Jahresbericht 2024 DRK Ortsverein Wedel e.V. - Begegnungstätte</b> | <b>MV/2025/072</b> |
|----------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------|

Frau Bakan und Herr Lange stellen den Jahresbericht vor.

Es gibt keine Rückfrage und es wird sich auch hier fraktionsübergreifend für die Arbeit bedankt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

|          |                                                                        |                    |
|----------|------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <b>7</b> | <b>Jahresbericht 2024 DRK Ortsverein Wedel e.V. - Betreutes Wohnen</b> | <b>MV/2025/071</b> |
|----------|------------------------------------------------------------------------|--------------------|

Frau Bakan und Herr Lange stellen den Jahresbericht vor.

Der Seniorenbeirat erkundigt sich, ob es für Bewohnerinnen, die unter anderem mit einem Rollator oder Rollstuhl alleine unterwegs sind, einen mobilen Notruf gibt.

Herr Lange berichtet, dass dies eine Extraleistung wäre, die selbst bezahlt werden müsste. Er erklärt, dass Einkaufsfahrten organisiert werden oder im Einzelfall eine betreuende Person die Bewohnerinnen zu Einkäufen oder Spaziergängen begleitet.

Die SPD-Fraktion erläutert für Personen, die das Konzept nicht kennen, dass nur Personen

---

mit einem Wohnberechtigungsschein Zugang zum Betreuten Wohnen beim DRK erhalten, ein Konzept, das einzigartig in der Region ist.

Fraktionsübergreifend wird sich für die Arbeit bedankt und die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

## **8 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen**

---

### **8.1 Bericht der Verwaltung**

---

#### **8.1.1 Haushaltskonsolidierung**

---

#### **8.1.2 Aktueller Stand Haushaltskonsolidierung**

**MV/2025/075**

Herr Kasper und Herr Heyer stellen die Mitteilungsvorlage vor.

##### **Maßnahme 11:**

Herr Kasper berichtet, dass die Änderung der Satzung zum 01.09.2025 erfolgt ist und derzeit eine Einzelfallbetrachtung beim Nachlass der Selbstzahler in städtischen Unterkünften erfolgt. Ebenfalls wird derzeit geprüft, ob die Bewohner\*innen Anspruch auf Wohngeld haben. Diese Entscheidung wird in den nächsten Wochen durch die Fachaufsicht der Wohngeldstelle getroffen.

##### **Maßnahme 12:**

Die WSI-Fraktion erkundigt sich, ob es einen Zeitplan für die Wirtschaftlichkeitsberechnung zum Thema Stadtteilzentrum gibt. Herr Kasper teilt mit, dass diese für September geplant ist. Herr Waßmann ergänzt, dass die veranschlagten Kosten nach näherer Betrachtung nicht so hoch sind wie ursprünglich angenommen. Das Gebäudemanagement hat mitgeteilt, dass die Bausubstanz des Gebäudes als gut bewertet wird. Heizung und Dach müssten jedoch saniert werden.

Die SPD Fraktion wünscht bei einzelnen für Bürger besonders wichtigen Maßnahmen (z. B. KiJuz, Mittendrin und andere) gemeinsame Diskussionsrunden politischer Vertreterinnen mit Vertreterinnen der Einrichtung, Nutzern und Beiräten anstelle der ausschließlichen abgetrennten Diskussion im Ausschuss. Nach Kenntnisstand von Herrn Waßmann sind die Beteiligungen derzeit in den Ausschüssen über Mitteilungs- und Beschlussvorlagen vorgesehen. Er gibt den Wunsch der Fraktion an die Verwaltungsspitze weiter. Der Austausch soll weiterhin intensiv bleiben, und eine entscheidende Phase wird für das Jahr 2025 nicht erwartet. Hier ist vor allem die Wirtschaftlichkeitsprüfung abzuwarten.



**Maßnahme 13:**

Herr Heyer berichtet, dass die Ferienfreizeiten für das Jahr 2026 ausgesetzt werden, um für das Jahr 2027 das Konzept der Ferienfreizeiten erfolgreich zu überarbeiten.

Die SPD-Fraktion findet es unglücklich, dass diese Information nicht vorab im Sozialausschuss mitgeteilt wurde und Eltern sowie Kinder vorher informiert wurden. Herr Heyer sieht dies ebenfalls als unglücklich an und betont, dass dies nicht so geplant war. Die Entscheidung über die Aussetzung der Ferienfreizeiten, wurde nach der letzten Ausschusssitzung getroffen und die Kommunikation sollte anders erfolgen. Er ergänzt, dass die VHS derzeit an einem Ferienprogramm für das Jahr 2026 arbeitet, um die Aussetzung zu überbrücken.

Das neue Konzept umfasst auch die Prüfung der Weiternutzung des 5-Städte-Heims. Herr Heyer berichtet, dass die neue Heimleitung viele Mängel behoben hat und eine Nutzung wieder in Betracht gezogen wird.

Die SPD-Fraktion teilt mit, dass eine konzeptionelle Vorstellung des 5-Städte-Heims im Sozialausschuss schon seit längerer Zeit aussteht und bittet, dies nun zeitnah nachzuholen. Herr Waßmann prüft verwaltungsintern, dass diese Präsentation im Sozialausschuss erfolgt.

**Maßnahme 20:**

Herr Heyer berichtet, dass durch die Streichung einer nicht besetzten Erzieher\*innen-Stelle und den Einsatz des Streetworkers im KiJuZ die geforderten Einsparungen erreicht werden könnten. Herr Waßmann ergänzt, dass beim Einsatz des Streetworkers im KiJuZ eine inhaltliche Kombination vorliegt.

Die SPD- und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion sind mit der Streichung der Stelle nicht einverstanden und sehen weiterhin einen deutlichen Bedarf für den Erhalt dieser Stelle.

**Maßnahme 21:**

Herr Kasper berichtet, dass die Einnahmenseite bei den Angeboten der Villa erhöht werden soll. Dies wird jedoch nicht ausreichen, um den geforderten Einsparbetrag zu erreichen. Aktuell ist die AWO-Sozialberatung nicht vollständig besetzt und in Absprache mit der AWO werden die Stellen derzeit nicht nachbesetzt. Durch das Beratungsangebot der Villa kann dies teilweise kompensiert werden, sodass die geforderten Einsparungen bei der Villa durch die unbesetzte Stelle bei der AWO-Sozialberatung erzielt werden können.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

**8.1.3 Haushaltssicherung 2028  
aktueller Stand und weiteres Vorgehen****MV/2025/080**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

**8.2 Öffentliche Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

---

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

## Öffentlicher Teil

---

### 12 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und informiert über die im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Protokollführung:

---

Heidi Keck

---

Jens Saake

